(ganztägiges) Seminar von Herwig Duschek

Sonntag, 11. Januar 2015:

Zur Geistesgeschichte der Musik (Teil 22):

(siehe Text unten)

Zeit: 10:00 - ca. 12:00, ca. 13:30 - 15:30 und ca. 16:30 - 18:30
(Teilnahme an den verschiedenen Seminarabschnitten möglich)

Ort: Satyagraha, Scharfenschlossstrasse 5
Stuttgart (Haltestelle Föhrich, U6, U13)

Preis: Selbsteinschätzung www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

"Bach ist auch heute wie ehemals der Heilige, der, allem anderen unerreichbar, über Wolken thront."
(Wilhelm Furtwängler)
"Wir wenden uns zu Bach wie zu einer größeren Kirche, wie zu einem Heiland der Musik."
(Yehudi Menuhin) … usw.

Johann Sebastian Bach ragt als „einziger Meister in der Welt, dem keiner gleichkommt" (Johann Mattheson) weit über die genialen Musiker und Komponisten hinaus. Deshalb wird er auch als "Phänomen" bezeichnet. Zum Verständnis dieses "Phänomens" möchte ich Johann Sebastian Bach unter dem Bodhisattva-Aspekt behandeln.

Ein Bodhisattva - so Rudolf Steiner - ist eine Individualität, die der Menschheit weit voraus ist und sich jedes Jahrhundert inkarniert, um der Kulturentwicklung entscheidende Impulse zu geben. Ein Bodhisattva-Menschheitsführer lebt unter fortwährenden Inspirationen. Es gibt insgesamt zwölf Bodhisattvas in der Menschheitsentwicklung.

War Johann Sebastian Bach ein Bodhisattva und was ist das Spezifische im Bach`schen Werk?

Herwig Duschek